Bavariavikingen

Mitteilungsblatt der Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V. München

Weihnachtsausgabe 2021

Die Themen unserer Ausgabe:

- ***Kurzbesuch im herbstlichen Lund***
- ***Bistum Uppsala***
- ***Gustav Vasa***

Kurzbesuch im herbstlichen Lund

Storgatan in Lund

Arbeitersiedlung in Lund

Auf dem Weg von Malmö nach Småland machten wir in diesem Herbst einen kurzen Abstecher nach Lund. Seit die Stadt an ihren Ortsrändern enorme Wohn- und Industriegebiete hinzubekommen hat, kann man von der E22 aus nicht mehr die prachtvollen Doppeltürme sehen. Bei der Einfahrt ins Zentrum der Stadt ragen sie jedoch nach wie vor beeindruckend in die Höhe. Die Innenstadt von Lund ist für Fußgänger und Radfahrer angenehm gestaltet – daran merkt man, dass Lund eine Studentenstadt ist! Für Autofahrer ohne Navi und Stadtplan ist es schon etwas schwieriger, weil viele Straßen im Zentrum für die Durchfahrt gesperrt sind. Wir parkten an der Södra Esplanaden und machten uns zu Fuß auf den Weg zum Dom, vorbei an wunderschön restaurierten herrschaftlichen Häusern, einladend aussehenden Arbeitersiedlungen und bunten Kaufmannshäusern. Backsteingebäude erinnerten an vergangene Zeiten, der sich lichtende Nebel ließ erst alles geheimnisvoll erscheinen.

Mit den ersten Sonnenstrahlen begannen die Häuser zu leuchten.

Lund ist beeindruckend. Die Stadt ist rund tausend Jahre alt, der Stadtkern atmet mittelalterliches Flair. Der Dom aus dem 12. Jahrhundert dominiert den Hauptplatz. Der Innenraum ist eher gedämpft, mit schlichten Wänden, der Verzicht auf übermäßigen Schmuck und die klare Basilikaform wirken beruhigend. Ein kleines Modell zeigt die Ausmaße des Doms in seiner Gesamtheit, im hohen offenen Kirchenraum ist dennoch Geborgenheit zu spüren.

Ein interessantes Detail im linken Seitenschiff ist die astronomische Uhr, die 1425 konstruiert wurde und die Sternzeichen und Mondphasen über Lund anzeigt. Das Glockenspiel, das in der Uhr zweimal täglich ertönt, haben wir leider verpasst.

Der Dom von Lund ist Teil von Pilgerwegen, auf denen seit vielen Jahrhunderten gläubige Menschen auf der Suche nach Gott oder sich selbst unterwegs sind. Das Backsteingebäude auf dem Domplatz ist Ausgangspunkt und Orientierungspunkt für Pilger, die sich nach Süden auf den Jakobsweg oder nach Norden auf den St. Olafs-Weg machen.

Pilgerzentrum Lund

Für uns ging die Reise durch eine atemberaubend herbstlich bunte Landschaft weiter. Die Farbenpracht war für Ende Oktober ungewöhnlich – vermutlich haben der feuchte und nur mäßig heiße Sommer und der regenreiche Herbst den Bäumen genügend Kraft gelassen, sich in kräftigen Herbstfarben zu zeigen.

Text: Gertraud Geyer (2021)
Fotos: Gertraud Geyer (2021)

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Liebe DSV-Mitglieder,

die inzwischen bereits 20 Monate andauernden Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen sind für alle Vereine eine große Herausforderung. Kulturvereine wie der unsere leben davon, dass Kontakt zwischen Menschen möglich ist und dass Kultur für alle ungehindert stattfinden kann. All dies war in den vergangenen Monaten schwierig und wird es wohl noch eine ganze Zeit lang bleiben. Wer hätte gedacht, dass wir jetzt, ein Jahr nach Beginn des mehrmonatigen zweiten Lockdowns im November 2020, trotz vollständiger Impfung eines Großteils der Bevölkerung nicht unbedingt besser dastehen? - Welche Regelungen die Politiker kurzfristig einführen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar. Daher können wir keine verlässlichen Termine in diesem Heft angeben, sondern verweisen auf unsere Homepage und die DSV-Rundmails! Falls Sie solche Mails nicht bekommen, liegt uns vermutlich Ihre Mailadresse nicht vor. In diesem Fall bitte einfach melden!

Insgesamt vier Mal (Juni, Juli, September, Oktober) konnten DSV-Stammtische stattfinden. Der Stammtisch im November musste wegen der kurz zuvor in der Gastronomie eingeführten 3G+ - Regelung und der damit verbundenen geringen Zahl an Anmeldungen abgesagt werden. Somit bleibt nur die Hoffnung auf künftig bessere Bedingungen!

Auf Seite 8 dieses Hefts weisen wir auf eine neue DSV-Aktion hin, die aufmerksame Rundmail-Leser schon kennen: Die DSV möchte verstärkt die Altersgruppe der 18- bis 40-Jährigen ansprechen und wenn möglich stärker in den Verein einbinden. Bitte helfen Sie mit!

In diesem Zusammenhang steht auch eine Modernisierung unserer Homepage, die in Kürze umgesetzt werden wird. Auch dies ist heute wichtig, um gezielt junge Menschen ansprechen zu können!

God Jul och Gott Nytt År wünscht Ihnen und Ihrer Familie!

Frank Senftleben

Impressum	Adressen	Telefon
Vorsitzender:	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
Stv. Vorsitzende:	Suzanne Jung, 80687 München (Laim)	Tel: 0160 9192 6033
Schriftführerin:	Gertraud Geyer, Heimgarten 2, 86911 Diessen	Tel: 08807 / 7890
Schatzmeisterin:	Margareta Reid-Hammond, E-Mail: schatzmeister@d-s-v-m.de	
Beisitzer:	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt	Tel: 08801 / 860
	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
Bankverbindung:	VR Bank Mü. Land - IBAN: DE51 7016 6486 0000 8553 75	BIC: GENODEF1OHC
Internet:	E-mail: vorstand@d-s-v-m.de Website: www.d-s-v-m.de	
Anzeigenpreise:	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
Steuernummer:	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
Anschrift:	**Deutsch-Schwedische Vereinigung e.V. München, Postfach 310162, 80101 München** (Schirmherrin: Prinzessin Anna von Bayern)	
BV-Redakteurin:	Maria Senftleben; E-Mail: redakteur@d-s-v-m.de	

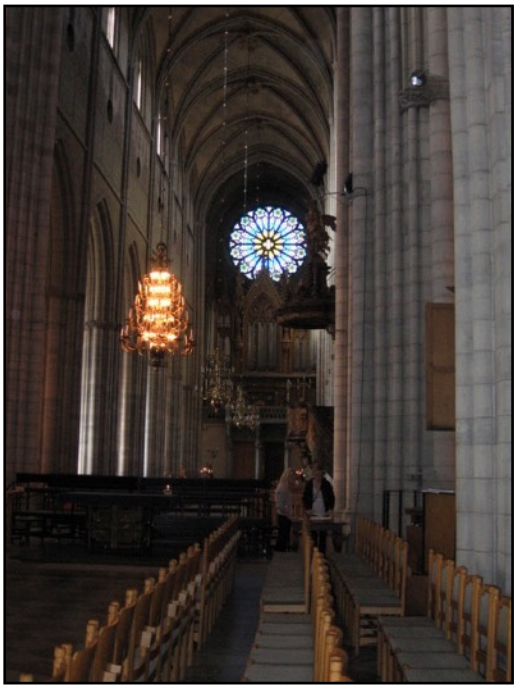
Bistum Uppsala

Was haben König Gustav I. Wasa und der Naturforscher Carl von Linné gemeinsam? Was verbindet Erik den Heiligen mit der Heiligen Birgitta? Und was hat Dag Hammarskjöld mit ihnen gemeinsam?

Ganz einfach: Der König und der Naturwissenschaftler sind hier begraben, Reliquien der beiden Heiligen sind hier aufbewahrt und für den Generalsekretär der UN gibt es eine Gedenkstätte.
Und wo? Im Dom von Uppsala. Er ist die Hauptkirche Schwedens und zugleich das größte Gotteshaus Skandinaviens. Er ist für viele Könige und Königinnen die Krönungskirche und für viele ebenfalls ihre Grabstätte. Außerdem ist er der Sitz des schwedischen evangelisch-lutherischen Erzbischofs bzw. der Erzbischöfin.

Betritt man den Dom an der Vorderfront, der Zweiturmfassade unter der zwölfblättrigen Rosette, so spürt man die Ausstrahlungskraft dieses gotischen Gebäudes. Ein knapp 190 Meter langes Mittelschiff, das durch die beiden Seitenschiffe gestützt wird, Spitzbogenfenster lassen Licht in den Raum und hüllen ihn trotz seiner gotischen Strenge in ein freundliches Licht. Es ist eine Mischung aus französischer Hochgotik und baltischer Backsteingotik. Der Blick wandert automatisch an den gerippten Säulen nach oben und vermittelt die Erhabenheit Gottes.

Geplant war der Kirchenbau schon 1258, zwei Jahre später war bereits die Grundsteinlegung, aber dann verzögerte sich der Bau: Thronstreitigkeiten, Pest und Einstürze von Gebäudeteilen kamen dazwischen. Erst 1435 konnte der Dom unter Erzbischof Olaus Laurentii eingeweiht werden.



Vier wichtige Pfeiler ruhen auf Runensteinen, die mit der Bildfläche nach oben im Fundament liegen. Das ist ein Hinweis, dass man die frühere Religion nicht demütigen wollte, sondern es einen fließenden Übergang zum Christentum gab, bzw. dass man im Christentum die Vollendung der Religion deutlich machen wollte. Ein Kreuz zwischen den Drachen bestätigt diese Vermutungen.

Seit der Ersteinweihung gab es immer wieder Renovierungen. 1702 waren beim großen Stadtbrand beide Turmspitzen gebrochen und Carl Hårleman, der Architekt, der die Restauration

leitete, ließ Barockkuppeln aufsetzen. Erst im 19. Jahrhundert bekam der Dom seine jetzige äußere Form. Der schwedische Architekt Helgo Nikolaus Zettervall (1831 – 1907) war mit der Renovierung von 1885 bis 1893 betreut. Dieser Architekt wird uns noch bei anderen Bistumskirchen begegnen. Er setzte dem Dom die beiden heute charakteristischen Turmspitzen auf. Damit ist der Dom knapp 190 Meter lang und ebenso knapp 190 Meter hoch: eine in sich geschlossene harmonische Architektur.

Heute besitzt der Dom drei Orgeln. Die erste wurde 1638 eingebaut aber bei dem Brand zerstört. Auf der Galerie wurde 1871 eine Orgel installiert, die an die französische Orgelbautradition anschließt. 1950 baute man eine Chororgel ein und die größte befindet sich auf der Empore des nördlichen Seitenschiffs. Von zwei Spieltischen aus lässt sie sich wahlweise bespielen.

Im rechten Seitenschiff befindet sich in der Friedenskapelle die Gedenkstätte für Dag Hammarskjöld. Der Gedenkstein im Fußboden trägt die Inschrift

Icke jag
utan gud i mig
Dag Hammarskjöld (1905 - 1961)

Wer den Film „Fanny und Alexander“ (1982) von Ingmar Bergmann kennt – und wer kennt ihn nicht! - sind die Außenanlagen der Domkirche vertraut, von den umliegenden Gebäuden bis hin zu dem Haus über dem Fluss, in dem sich heute ein Museum befindet. Damals wurden alle zeitgenössischen Straßenlampen abgebaut und entsprechend alte Gaslaternen wieder errichtet. Doch den strengen Bischof aus dem Film muss man heute nicht mehr fürchten.

Bild: Karin Johannessons Wappen (Lokal_Profil/Wikipedia)

Heute wird das Bistum von der Bischöfin Karin Johannesson geleitet. Sie wurde 1970 in Filipstad geboren und studierte nach dem Abitur an der Universität in Uppsala Theologie. 2002 promovierte sie zur Dr Theol. Anschließend war sie weiterhin an der Universität tätig und arbeitete zusätzlich in der Kanzlei des Bistums Karlstad. Am 3. März 2019 empfing sie die Bischofsweihe für das Erzbistum Uppsala. Gemeinsam mit der Erzbischöfin leitet sie das Bistum, jedoch widmet sich diese vorrangig ihren Pflichten innerhalb der Gesamtkirche Schwedens. Erzbischöfin von Schweden ist zur Zeit Antje Jackelén. Sie ist gebürtige Deutsche. Nach dem Studium der Theologie in Bielefeld-Bethel und Tübingen besuchte sie die Universität in Uppsala. 1980 wurde sie als Pastorin in der Schwedischen Kirche ordiniert und promovierte 1999 zum Dr. Theol. an der Universität Lund.

Fortsetzung auf S. 9

Veranstaltungskalender: Termine der DSV

Dezember 2021

Di., 14.12., 18:30 Uhr: DSV-Stammtisch im Hofbräukeller, Wiener Platz
(wegen Corona ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar, ob die Stammtische stattfinden können. Falls ja, ist eine verbindliche Anmeldung beim Vorsitzenden, s. Impressum auf Seite 3, erforderlich!)

Januar 2022

Di., 11.1., 18:30 Uhr: DSV-Stammtisch im Hofbräukeller, Wiener Platz
(Infos wie am 14.12. beachten!)

Februar 2022

Di., 8.2., 18:30 Uhr: DSV-Stammtisch im Hofbräukeller, Wiener Platz
(Infos wie am 14.12. beachten!)

Besuchen Sie uns auf Facebook !

Einfach www.d-s-v-m.de besuchen und dort auf das **f - Logo** klicken !

Vorschau: März 2022

Di., 8.3., 18:30 Uhr: DSV-Stammtisch im Hofbräukeller, Wiener Platz
(Infos wie am 14.12. beachten!)

Bokcirkel

Vi träffas regelbundet och diskuterar lästa böcker på svenska.
Mer information:
vorstand@d-s-v-m.de

DSV önskar GOD JUL !

Vereinstreffen im Hofbräukeller (München)

Der monatliche Vereinsstammtisch der DSV findet *am zweiten Dienstag eines jeden Monats* statt. Wir treffen uns ab 18:30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz, Innere Wiener Straße 19
Die nächsten Termine sind 14. Dezember 2021, 11. Januar u. 8. Februar 2022.

Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen. Fragt einfach nach dem Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!).

Wegen der aktuellen Coronaregeln ist derzeit eine verbindliche Anmeldung beim Vorsitzenden (s. Impressum auf Seite 3) erforderlich!

Willkommen - Välkomna!
Der Vorstand

Veranstaltungskalender: Externe Veranstaltungen
(wegen Corona verweisen wir auf die aktuellen Veranstaltungstipps lt. DSV-Homepage)

Dezember 2021

Lucia-Konzert im Advent ?!

Der Schwedische Chor
probt hoffnungsfroh für ein
stimmungsvolles Luciakonzert
Anfang Dezember
im Münchner Westpark.

Also bitte hier immer mal wieder
gucken für konkrete Daten:
https://www.schwedischer-chor.de/

Schwedisches Honorarkonsulat
Karlstraße 19, 80333 München
Telefon: 089 / 2868 8866
E-Mail:
schwedisches-konsulat@fontin.com
mehr Info:
www.swedenabroad.se/de/botschaften/deutschland-berlin/kontakt/

Schwedische Kirchengemeinde in München Zeppelinstraße 63,
81541 München - Tel: 0159 01686714
www.svenskakyrkan.se/bayern

Svenska Skolföreningen i München
www.skolan-i-muenchen.de

Svenskt dagis www.bjornbaren.de

Blåbären-Krabbelgruppe, Facebook
Tel. 0179-7436592 (Vivica Karlsson)

Schwedischer Chor München
Marianne Wennås. Tel: 089/7606849
www.schwedischer-chor.de

SWEA München
http://munchen.swea.org

Hejsan!

Ihr habt Lust, euch in einem jüngeren Kreis über die schwedische Sprache und Kultur auszutauschen? - Dann könnte das hier genau das Richtige für euch sein!

Ich bin **Christina, 25 Jahre** und im Juli 2021 von Jena nach München gezogen. Während meines Studiums habe ich von 2017 bis 2018 ein Auslandsjahr an der Dalarna University in Falun (Schweden) absolviert.

Auf der Suche nach einer Möglichkeit, meine dadurch entfachte Begeisterung für Schweden auszuleben, kam ich in München zur DSV. Beim September-Stammtisch im Biergarten des Hofbräukellers habe ich erste Kontakte mit Mitgliedern des DSV-Vorstands und weiteren Vereinsmitgliedern geknüpft.

Inzwischen bin ich DSV-Mitglied und habe mit dem DSV-Vorsitzenden Frank Senftleben meine Idee besprochen, spezielle Angebote für jüngere DSV-Mitglieder (etwa im Alter von 18 bis 40 Jahren) und solchen, die es werden wollen, ins Leben zu rufen. Der DSV-Vorstand unterstützt diese Idee, die nicht als Konkurrenz zu bestehenden DSV-Angeboten, sondern als Ergänzung verstanden werden soll, um Schweden-Fans zu erreichen, die sich bislang noch nicht angesprochen fühlten.

Das kann z.B. im Rahmen eines regelmäßigen Treffs in einem Münchner Wirtshaus (gern auch im Hofbräukeller), aber auch in Form eines schwedischen Filmabends, eines Weihnachtsmarkt-Besuchs, einer gemeinsamen Back-Session mit Kanelbullar und Lussekatter oder worauf ihr sonst noch Lust habt, stattfinden.

Falls ihr euch angesprochen fühlt, meldet euch gern unter christina@d-s-v-m.de bei mir.

Gemeinsam können wir dann überlegen, wann und in welchem Rahmen wir uns treffen könnten.

Wenn ihr Kontakt zu weiteren Personen habt, für die ein solches Treffen interessant sein könnte, beispielsweise eure (ggf. bereits erwachsenen) Kinder oder auch Verwandte und Bekannte in dem genannten Altersspektrum, dann leitet diese Einladung gern an sie weiter. Gleiches gilt, wenn ihr über andere „Schweden-Vereine“ (z.B. Schwedischer Chor, Schwedischer Schulverein etc.) Kontakt zu weiteren Schweden-Fans in der von mir genannten Altersgruppe habt.

Hej så länge!

Christina

Mehr Info: Deutsch-Schwedische Vereinigung e.V. - München: www.d-s-v-m.de

Fortsetzung von S. 5

Jackelén arbeitete als Gemeindepfarrerin in verschiedenen schwedischen Gemeinden und als Professorin für Systematische Theologie in Chicago. 2007 wurde sie Bischöfin von Lund. Im Juni 2014 trat sie das Amt als Erzbischöfin an.

Das Bistum Uppsala verläuft parallel östlich zum Bistum von Västerås. Es umfasst die Provinzen Hälsingland, Gästrikland und große Teile von Uppland. Seine Fläche umfasst etwa 44 000 km², was etwa der Fläche von Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, der doppelten Fläche von Bremen und Hamburg und der dreimaligen Fläche von Berlin entspricht. Das Bistum besteht aus 126 församlingar, die auf sieben Probsteien aufgeteilt sind. Prinzessin Madeleine von Schweden trägt den Ehrentitel Herzogin von Hälsingland und Gästrikland.

Söderhamn ist nicht nur eine Sitzgruppe von IKEA sondern eine alte Stadt am Meer. Sehenswert ist die rote Kirche auf dem Hügel über der Stadt. Über einer quadratischen Grundfläche als Zentrum erhebt sich der niedrige Glockenturm. Vier Seitenschiffe sind an die Grundstruktur angegliedert.

In Bollnäs finden wir die Große Kreuzkirche. Sie stammt aus dem 18. Jahrhundert, doch geht ihr Ursprung auf das Jahr 1325 zurück. Einige ungesicherte Zeugnisse sprechen von einer Kirche bereits im 12. Jahrhundert. Die heutige Kirche beinhaltet eine der besterhaltenen Sammlungen von mittelalterlichen Holzskulpturen aus Schweden.

Außerdem ist Hälsingland für seine Bauernhöfe bekannt, den sog. Hälsingegårdar, die 2021 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen worden sind (vgl. BV Sommerausgabe 2013).

Bei der Provinz Gästrikland weiß natürlich jeder, dass der Ehemann der Kronprinzessin aus Ockelbo stammt. In Gävle sollte man die Heilige Dreifaltigkeitskirche nicht versäumen. In Sandviken befindet sich die weiße Högbokyrka, die Nummer Eins der Hochzeits- und Taufkirchen Schwedens – zumindest sagt die Werbung das.

Fotos oben, unten: Helga Trefaldighets Kyrka, Uppsala

Doch kehren wir zum Schluss nach Uppsala zurück. Direkt neben dem Dom finden wir die Helga Trefaldighets Kyrka, deren ältester Teil auf das 12. Jahrhundert zurückgeht. Ihre spätmittelalterlichen Bemalungen (s. Foto) geben dem Kirchenraum eine Wärme, die mich persönlich immer mehr angesprochen hat als der nahe Dom. Und zum Schluss dürfen wir die Gamla Uppsala Kyrka nicht vergessen. Jene uralte Kirche zwischen den Grabhügeln von Gamla Uppsala. Eine einfache romanische Hallenkirche lädt zum Nachdenken ein. Der freistehende hölzerne Glockenturm ist zum Symbol für diese Kirche geworden.

Walter Mirbeth, Sept. 2021

Kända julsånger

Tre pepparkaksgubbar - O helga natt - Fröjdas vart sinne - Mössens julafton - Nu är det jul igen - Tomtarnas julnatt - Nu tändas tusen juleljus - Gläns över sjö och strand — *se gärna Youtube!*

Svenska ärkebiskopar

Den förste efter reformationen:
Laurentius Petri (1531 - 1573)
Gjorde det grundläggande arbetet för den svenska psalmboken och kyrkoordningen.

Den musikaliske: **Johan Olof Wallin (1837 - 1839)** Ledande i arbetet med 1819 års psalmbok.

Färgstarkast: **Anton Niklas Sundberg (1870 - 1900)** Ett av många citat:
Näst religion och sedlighet är små brännvinsglas det jävligaste jag vet.
När det gällde kyrkans lära var han dock strängare och provocerade fram utbrytningen av Svenska Missionsförbundet under Paul Peter Waldenström.

Mest berömd: **Nathan Söderblom (1914 - 1931)** Fick Nobels fredspris 1930. Hans fru broderade soffgruppen i ärkebiskopshuset, som Biskop Antje än idag sitter på.

Försökte tala Hitler till rätta: **Erling Eidem (1932 - 1950)** Sade sig efteråt ha sett djävulen i Hitlers ögon.

En hyacint till jul

I Sverige brukar man köpa drivna hyacintlökar omkring den första advent för att blommorna ska hinna slå ut till jul. Helst planterar man dem i särskilda hyacintglas, där rötterna syns.

Julkalendern 2021

Årets julkalender *En hederlig jul med Knyckertz* baseras på böckerna om familjen Knyckertz av Anders Sparring och handlar om en tjuvfamilj.

Lille Ture önskar sig inget hellre än att familjen ska kunna fira en vanlig jul som alla andra familjer och slippa hälsa på mormor (i randiga fångkläder) i fängelset. Men mamma vill göra en kupp mot domkyrkan och knycka den dyrbara guldstjärnan som står utställd där.
- Kan vi inte fira en hederlig jul i år?, frågar Ture.
- Jo, det kan vi väl, säger pappa och greppar kofoten för att gå till jobbet.

Julkalendern brukar att gå att se även utomlands på SVT.se. - Trailer på Youtube.

Pepparkakshus

Det kan vara svårt att baka svenska pepparkakshus, och speciellt att montera dem, eftersom degen är så tunn.
Men just därför kan man få fantastiska resultat. På Chalmers tekniska högskola brukar det utlysas en arkitekttävling, och det gör det även på Arkitekturmuseet och forumet Flashback.
Vinnande hus 2020 på Flashback:
https://imgur.com/a/Wzdv1lQ

Foto: LA2 - Fullskaligt pepparkakshus 2009 på Stockholms centralstation (reklam för margarin)

Förra årets corona-inspirerade bidrag i tävlingen på ArkDes:
https://arkdes.se/en/pepparkakshus-en/

I år har det funnits små, små, svenska pepparkakshus som byggsats på Aldi. Ett pepparkakshus monteras helst med smält socker och dekoreras med socker-kristyr, och det kommer man inte ifrån även om man köper en byggsats.

*Foto: W.carter. Bosse Sivertsson bakade en modell av **Brastads kyrka** (Lysekil) och ställde ut den i den lokala ICA-butiken 2018*

År 2013 byggde flickorna på Günther-ska hovkonditoriet i Uppsala en modell av Uppsala domkyrka.
(Bild: https://www.dagen.se/nyheter/2013/12/07/kyrka-byggd-pa-socker-och-deg/)

Den som vill baka ett eget pepparkaks-hus bör tänka på att gå efter ett recept just för husbyggen! */M. S.*

Gustav Vasa

I år är det 500 år jämnt sedan Gustav Vasa startade upproret mot den danska övermakten i Sverige. Kanske var det första berömda vasaloppet bara en myt - kung Gösta var nämligen en fantastisk propagandist - men i varje fall utnämndes han i början av 1521 av dalkarlarna till hövitsman och fick en livvakt på 15 man.

Vid midsommartiden stod han utanför Stockholm, men kunde inte storma staden. I augusti erkändes han av Götalandskapen som Sveriges rikes hövitsman och riksföreståndare.

Under de närmaste två åren gick allt fler svenskar över till hans sida, men det skulle dröja till 1523, innan kriget var vunnet och riksföreståndaren utnämndes till kung.

Men vem var Gustav Vasa innan han blev upprorsmakare och kung?

Han kom förstås från en familj med bra förbindelser. I Peder Svarts krönika, som skrevs på uppdrag av kungen själv, beskrivs hans skolgång som att han vid tretton års ålder skickades till Uppsala för att studera bl a latin och tyska. Efter två år fick han nog och stack (enligt egen uppgift) sin dolk genom läroboken och skrek till magister Ivar: *"Jag tör giva dig och din skola tusende djävlar."*

Hursomhelst hann han inte lära sig mycket latin. Därefter skickades han till sin släkting Sten Sture d y för att lära sig praktiska saker som etikett och fäktning. En sorts officersutbildning fick han också.

Efter slaget vid Brännkyrka lovade kung Kristian av Danmark att komma iland och förhandla om han fick en gisslan som skulle garantera hans säkerhet. Befälshavaren skickade då några adelsmän, varav Gustav var yngst. Men kung Kristian lättade bara på seglen och förde iväg ungherrarna till Danmark.

Särskilt hårt bevakade var de väl inte, så Gustav lyckades fly till Lübeck. Medan han där funderade på hur han skulle ta sig hem (och satte sig i skuld), besegrade Kristian Sten Sture på Åsundens is, d v s utanför nuvarande Ulricehamn och tog makten i Sverige.

Gustav Vasa genomdrev reformationen i Sverige åtminstone till en del av maktpolitiska skäl, t ex för att med kyrkans tillgångar kunna betala tillbaka sina skulder till Lübeck. Den var på intet sätt önskad av befolkningen. Plötsligt var prästerna protestantiska istället för katolska, och uppmuntrades att gifta sig. Och så småningom vande sig både präster och församlingar vid läget.

Gustav Vasa såg sig som en landsfader och hade åsikter om det mesta, t ex om till vilket datum skörden måste vara inne om bönderna ville undvika böter.

Alla svenskar har hört historierna om kung Göstas äventyr, vilka, som vi numera vet, författades på hans propagandaministerium. */M. S.*